

Bibelstellen (nicht erschöpfend):

Schwerpunkt-Kapitel in der Bibel: Johannes 14-16; Römer 8

Die Dreieinigkeit in der Bibel: 1. Petrus 1,2; Mt 28,19; 2. Kor 13,13; Mt 3, 16-17

Der Geist Gottes als Person mit eigenem Bewusstsein: Apg 8,29; 1. Kor 2,10; Eph 4,30; Röm 8,26; Joh 16,13; Hebr 10,29; Apg 7,51

Sein Wirken in der Schöpfung: 1. Mose 1,2; Psalm 104,30

Der Heilige Geist im Gläubigen: 2. Mose 31,2-3a; Joel 3,1-2; Mt 3,11; Apg 2,1ff; Apg 4,31

Seine Neu-Schöpfung in uns: Joh 14,26; 16,13; Joh 16, 8-9; Eph 1,13; 1. Kor 12,3; Joh 16,7; Gal 5, 22f: 1. Kor 12+14 als Entfaltung von Eph 1,3

Fragen und Aufgaben:

Ein Ziel der 1. Predigt und damit auch des 1. Kleingruppenabends ist es, neu ein Bewusstsein und die Gewissheit für das Wirken des Geistes im eigenen Leben zu bekommen und eine Neugier und Sehnsucht, es noch mehr zu erleben und entdecken.

Da die Zusammensetzung der Kleingruppen sehr unterschiedlich ist, muss jeder Leiter für sich und seine Gruppe entscheiden, was das Passende ist. (Selbstverständlich können dazu auch eigene Zugänge gesucht werden)

Möglichkeiten:

- A) Je nach Kleingruppe bzw. Vorwissen der einzelnen Teilnehmer muss man sich evtl. Zeit nehmen, Grundfragen noch einmal zu klären und z.B. noch einmal Bibelstellen zu lesen, inwieweit der Heilige Geist nicht nur Kraft, sondern wirklich Person ist. Oder wie „selbstverständlich“ es auch ist, dass der HG wirklich „in uns“ ist? (siehe oben)
- B) Epheser 5, 18-19 – Wenn ihr in der Kleingruppe singt, dann macht es ganz bewusst im Sinne von Epheser 5, 18-19 – evtl. könnt ihr euch darüber austauschen, inwieweit euch dieser biblische Weg hilft oder schwerfällt.
- C) Mögliche Einstiegsfrage: Was aus der Predigt hat dich neu ermutigt oder war vielleicht auch ganz neu für dich?
- D) Vertiefende (evtl. herausfordernde) Frage: Hast du den Heiligen Geist? Bist du mit dem Heiligen Geist getauft? Warum bist du (nicht) sicher? Was würde dir Gewissheit geben? (Apg 2,38; Gal 2,14; Röm 8,15) – Eine wichtige Grunderkenntnis hier ist evtl., dass nur, weil eine einzigartige Formulierung (z.B. „getauft mit Geist und Feuer“) gewählt wird, es nicht „automatisch“ für ein eigenständiges geistliches Ereignis spricht, sondern es etwas beschreibt, was es schon gibt, nur halt mit anderen Worten – vor allem, wenn es wie hier ein Prophet sagt.
- E) Lest gemeinsam Römer 8: Was bewirkt der Heilige Geist in unserem Leben?
Wo hast du in den letzten Tagen (in diesem Sinne) das Wirken des Geistes Gottes erlebt?
- F) Was könnte uns helfen – auch gegenseitig –, dass Wirken des Heiligen Geistes im Alltag noch mehr zu entdecken und unseren Blick für ihn zu schärfen?
- G) Auf welche weiteren Fragen hättest du im Laufe des Projektes gerne eine Antwort?

Zu D und G wäre ein (anonymisierter) Rücklauf für unsere Vorbereitung (Michael und Mirko) sehr hilfreich. Zu C zumindest schön ☺

Wir sind auch dankbar für Hinweise, was euch als Kleingruppen von unserer Seite her helfen würde